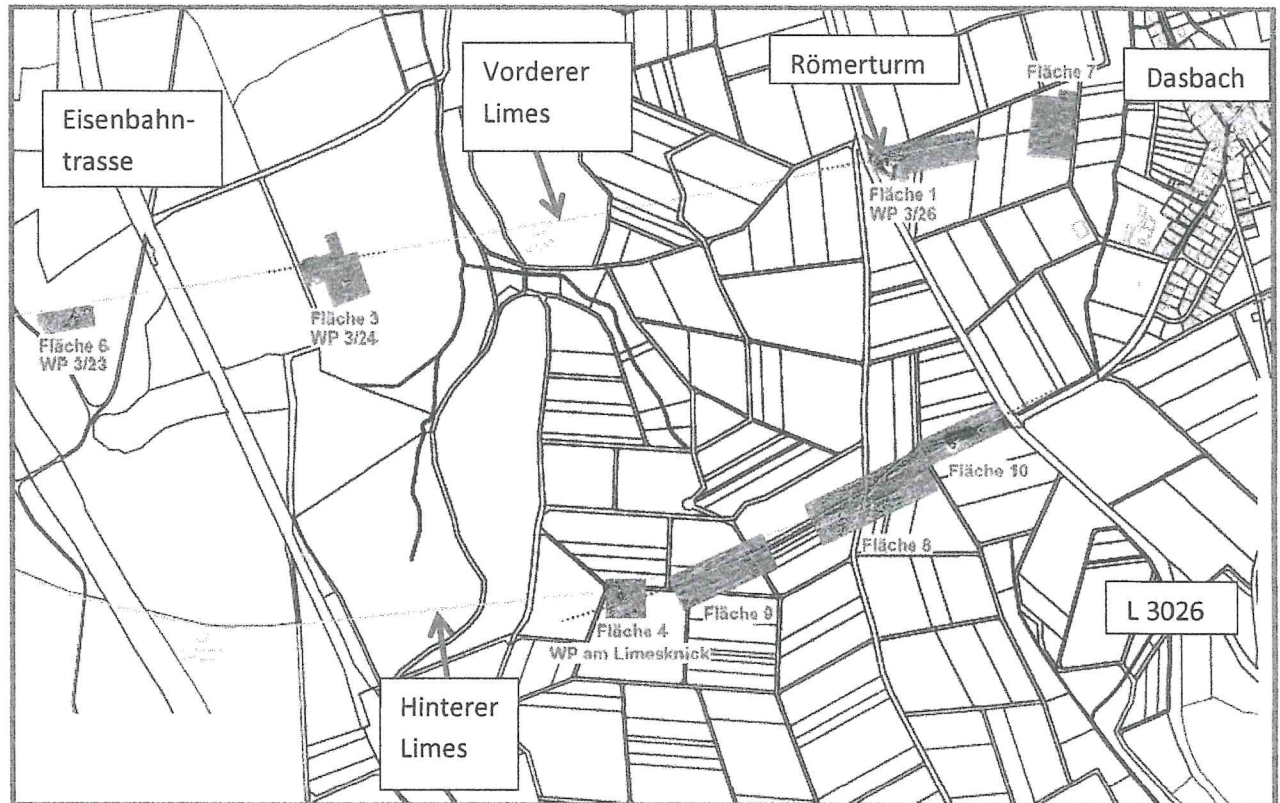


Limesrundweg im Bereich Niederseelbach

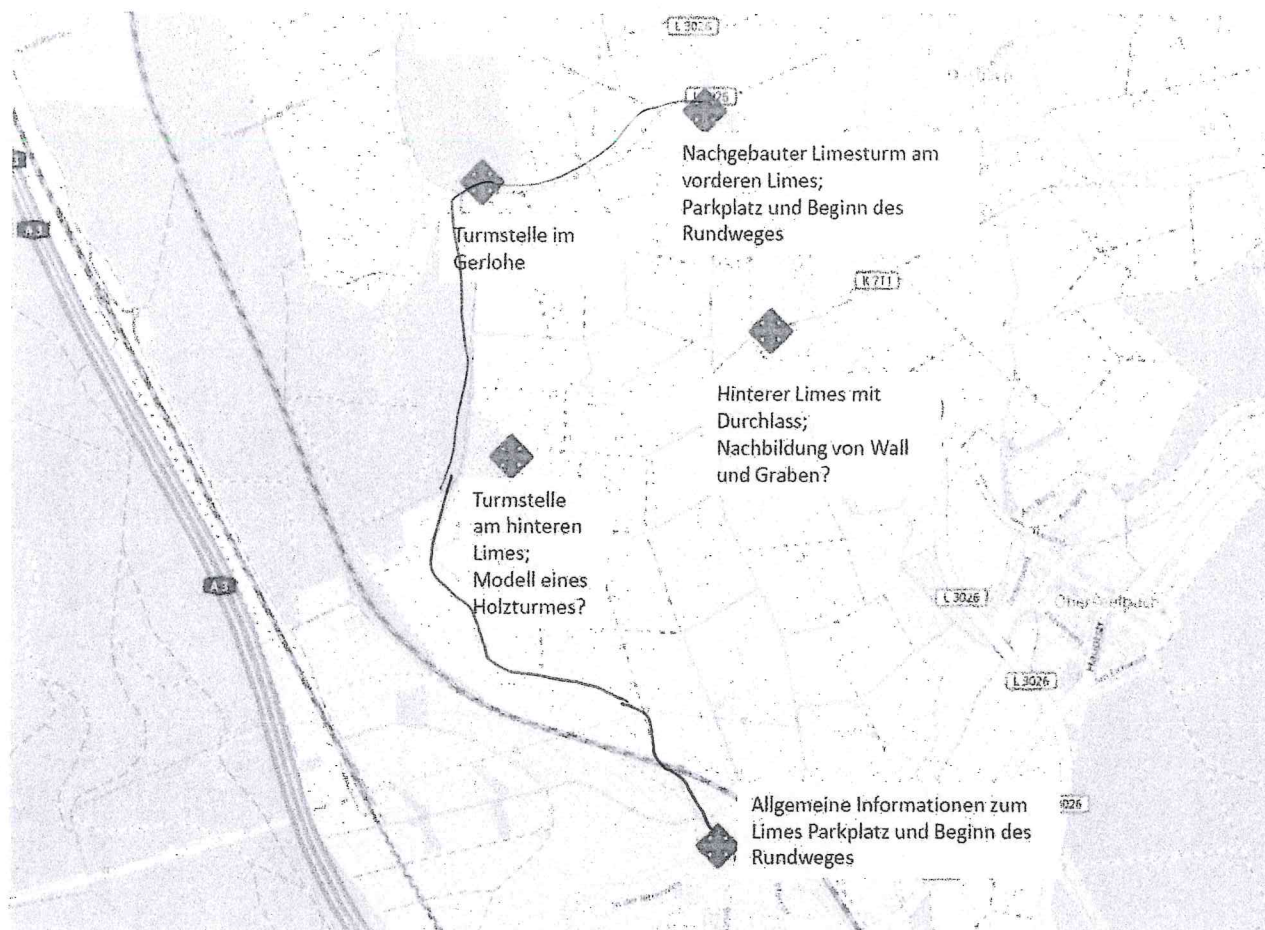
Der als Weltkulturerbe anerkannte Obergermanische Limes verlief vom 1. bis 3. Jahrhundert n. Chr. nördlich des heutigen Niederseelbachs und trennte das römische Reich vom „freien“ Germanien. Die Grenzbefestigungsanlagen befinden sich noch heute im Boden und sind teilweise oberirdisch zu sehen. Eine Besonderheit des Limes im Idsteiner Land besteht in der doppelten Limeslinie, deren Ursache und Ausprägung Rätsel aufwirft.

Der Freundeskreis Römerturm Idstein e.V. hat in den letzten Jahren in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Landesamt für Denkmalpflege Untersuchungen durchgeführt, um den Limes und die doppelte Limeslinie in dieser Gegend zu erforschen. Bei diesen Forschungen ergab sich ein gutes Bild von der Lage des Limes und einzelner Turmstellen:



Angeichts dieser Situation bietet es sich nunmehr an, den Limes im Rahmen eines Rundweges mit den Anlaufstellen Niederseelbach und Nachbau des Limesturms sowie weiteren Stationen zu erschließen. An den genannten Anlaufstellen müssen ausreichend Parkplätze zur Verfügung stehen (diese sind beim Nachbau bereits vorhanden). Auf Schautafeln an den Anlaufstellen und den Stationen werden allgemeine Hinweise zu Limes als Weltkulturerbe und eine Übersicht zum Limes im Idsteiner Land gegeben. Der Weg hat die Stationen „Turm am hinteren Limes“, „Turmstelle Gerlohe“, „Nachgebauter Limesturm“, „Durchlass am Limes“. Die Wegeführung kann auf bestehende Wege zurückgreifen. In Teilbereichen entspricht der Weg dem Limeswanderweg und kann diesen ergänzen. Eine ausreichende Beschilderung ist unbedingt erforderlich. An den Stationen wird auf Schautafeln bildlich und textlich die besondere Situation im Umfeld erläutert. An den Stationen sollen Bänke und Tische einen Aufenthalt ermöglichen. Perspektivisch ist es denkbar, an der Station „Turm am hinteren Limes“ das haptisch erfahrbare Modell eines Holzturmes aufzustellen und an der Station „Hinterer Limes mit Durchlass“ eine Nachbildung von Wall und Graben in Originalgröße zu erstellen. Die Stationen befinden sich auf dem Gebiet der Gemeinde Niedernhausen.

Die Lage der Stationen ergibt sich aus dieser Abbildung.



Aus dieser Grundüberlegung ergibt sich folgender Bedarf auf dem Gebiet der Gemeinde Niedernhausen:

- Weitere Prospektion an der Station „Nachgebauter Limesturm“
- Weitere Prospektion an der Station „Hinterer Limes mit Durchlass“
- Grabung im Bereich des „Durchlasses“
- Parkmöglichkeit in Niederseelbach
- 4 Rastplätze (jeweils Bank, Tisch, Mülleimer an den Stationen sowie am Parkplatz in Niederseelbach)
- 4 Tafeln zur Erläuterung (Text und Grafik der Beschilderung sowie Tafel und Pfosten)
- ca. 10 Hinweisschilder im Wegverlauf
- ggfs. Modell eines Holzturms an der Station „Turmstelle hinterer Limes“
- ggfs. Nachbildung von Wall und Graben an der Station „Hinterer Limes mit Durchlass“

Die Maßnahmen sind mit dem Landesamt für Denkmalpflege abzustimmen und werden u.U. auch gefördert. Der Freundeskreis Römerturm Idstein e.V. (zukünftig Freundeskreis Limes im Idsteiner Land e. V.) ist gerne bereit, die Einrichtung des Rundweges und seine Betreuung tatkräftig zu begleiten.

In einem ersten Schritt sollten 2018 die beiden Prospektionen und die Grabung in Angriff genommen werden. Die Kosten beziffere ich nach der Erfahrung der letzten Untersuchungen auf 7.000 €.

Anschließend ist 2019 eine vertiefte Planung der Wegeführung, Beschilderung und Möblierung durchzuführen. Der Rundweg kann dann 2020/21 fertiggestellt werden. Die Gesamtkosten der Maßnahme schätze ich derzeit auf 25.000 €, die zum Teil durch Zuschüsse (Landesamt für Denkmalpflege, Kreis, LEADER etc.) abgedeckt werden können.

gez.

Frank Thielmann

1. Vorsitzender

Freundeskreis Römerturm Idstein e.V.